



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

Ausstellung Ninetta Sombart

Im Foyer des SCALA BASEL, Freie Strasse 89

24. März – 27. April 2011

Vernissage: Mittwoch, 30. März, 19.00 Uhr

Einführende Worte: Marcus Schneider

Ninetta Sombart ist durch zahllose Ausstellungen ihrer Gemälde zum Neuen Testament und zur Welt der Engel, durch das grosse Buch von Volker Harlan (Ninetta Sombart, Verlag Urachhaus, Stuttgart 2004, 208 S., 90 Farbtafeln), durch Kunstdrucke, -karten und -kalender sehr bekannt geworden. Altarbilder für die Christengemeinschaft von der Hand der 83 Jahre alten Künstlerin gibt es auf allen Kontinenten. Weniger bekannt und erstmals in dieser Fülle gezeigt werden ihre Bilder zum Alten Testament. Ohne Kenntnis des Neuen Testaments können wir die abendländische Tradition in Bildender Kunst, Literatur und Philosophie nicht verstehen. Aber das Neue Testament und die Worte Christi haben viele Bezüge zum Alten Testament, so dass wir auch seine Bilder und Imaginationen kennen sollten.

Nichts prägt den Inhalt der Schrift so dauerhaft in die Seele ein als ihre Vergegenständlichung im Bild, insbesondere wenn der Künstler in die farbenflutende Welt der Imaginationen eintaucht. Ninetta Sombart hat Motive gemalt, deren Darstellung in der Bildenden Kunst des Abendlandes (in Mosaiken, Kapitellen, Gemälden) eine lange Tradition hat, so dass wir ihre Wiedergeburt aus dem flutenden Meer der Farben mit Spannung wahrnehmen. Worte aus den Büchern Mose, den Psalmen, den Büchern Daniel, Jona, Tobit liegen den Darstellungen zu Grunde.

Abbildung: Jakobs Ringen mit dem Engel

Öffnungszeiten: eine Stunde vor den SCALA-Veranstaltungen

